



## "Lazarus College of Craft & Arts – LCOA"

des

## "Marian Engineering College – MCE"

(an ISO 9001:2008 [9001:2015] Certified Institution Run by Latin Archdiocese of Trivandrum)

**Menamkulam, Kazhakkuttom, Thiruvananthapuram – 695 582**

**Ein Vorhaben des "Marian Engineering College – MCE" in  
Zusammenarbeit mit der "Trivandrum Social Service Society (TSSS)"  
unter der "Latin Archdiocese of Trivandrum"**



**MARIAN**  
ENGINEERING COLLEGE

**m.CAP**

MARIAN COLLEGE OF  
ARCHITECTURE & PLANNING



**MARIAN COLLEGE**  
OF  
**ARTS & SCIENCE**

Approved by Government of Kerala & Affiliated to University of Kerala  
Run by Latin Archdiocese, Thiruvananthapuram.



**LAZARUS COLLEGE**  
OF  
**CRAFT & ARTS**

## Über uns

Das Marian Engineering College (eine ISO 9001:2008 [9001:2015] zertifizierte Institution der Latin Archdiocese of Trivandrum) wurde 2001 gegründet und hat sich zu einem Pionierinstitut für Ingenieurwissenschaften in Kerala entwickelt. Das College ist der APJ Abdul Kalam Technologischen Universität (KTU) und der Universität von Kerala (KU) angegliedert. Das College hat sich zu einem führenden Unternehmen im Bereich der Selbstfinanzierung entwickelt. Das Institut erstreckt sich über den 40 Hektar grossen grünen Campus in der Nähe vom Vikram Sarabhai Space Center, Techno Park, Kinfra Apparels und anderen renommierten Institutionen. Wir vom Marian Engineering College sind überzeugt, dass wir die nächste Generation für die Zukunft vorbereiten können. Daher betonen wir die 4 C's: **Competence, Confidence, Commitment and Compassion (Kompetenz, Selbstvertrauen, Engagement und Mitgefühl)**.

Die reiche Erfahrung, die die Diözese bei der Leitung von Bildungseinrichtungen von höchster Qualität über ein halbes Jahrhundert gesammelt hat, ist die treibende Kraft hinter diesem Unterfangen. Für den Betrieb dieser Fachhochschule wurde die Genehmigung des "All India Council for Technical Education (AICTE)" der Regierung von Indien, New Delhi erteilt.

Zum "Marian Engineering College" gehören gegenwärtig folgende Sparten: Civil Engineering, Electronics & Communication Engineering, Mechanical Engineering, Electrical & Electronics Engineering, Computer Science & Engineering, Signal Processing, Geo-Technical Engineering, Architecture & Planning und Arts & Science. Die theoretischen Bereiche sind nun somit weitgehend abgedeckt. Bitte überzeugen Sie sich selbst davon auf unseren Webseiten: [www.marian.ac.in](http://www.marian.ac.in) [www.mariancap.com](http://www.mariancap.com) & [www.mcas.ac.in](http://www.mcas.ac.in)

(<https://www.google.com/maps/> Marian Engineering College, Menamkulam, Thiruvananthapuram, Kerala).

Leider fehlt uns noch die gesamte Sparte der praktischen handwerklichen Ausbildung mit der dazugehörigen Berufsschule nach deutschsprachigem Vorbild. Dies soll realisiert werden im designierten "Lazarus College of Craft & Arts" auf demselben Campus. Dieses College soll vorerst die Grundsparten für den Hausbau enthalten: **Maurer, Elektriker, Sanitär, Schreiner & Spengler.**

## Was ist anders im Schweizer, Deutschen, Österreichischen und Liechtensteinischen System?

Theoretische Ausbildung und praktische Ausbildung finden parallel statt. Dies bewirkt ein intensiveres Lernen. Theoretisches Wissen wird sofort in der täglichen Arbeit angewandt. Das praktische Lernen findet nicht mit Lehrstücken statt. Es geschieht in realen Bauprojekten. Dadurch ist der Qualitätserfolg am besten gesichert.

**Dieses System bietet derzeit in der Welt die höchstmögliche Qualität in der Berufsbildung.**

### Bildungsprogramm

Wie bereits erwähnt, bietet das Schweizer Modell zurzeit die qualitativ höchste Berufsausbildung der Welt. Wir legen Wert darauf, nicht ein weiteres herkömmliches Engineering-Studium anzubieten. Dies würde einen falschen Eindruck erwecken. Solche Ausbildungen gibt es reichlich in Indien. Wir wollen die berufliche Qualität des Handwerkes steigern. Daher haben wir uns dafür entschieden, das College nicht "College of Engineering", sondern "College of Craft & Arts" zu nennen. Studenten sollen ab dem 12. Schuljahr aufgenommen werden können.

## Investitionsvolumen

Wir berechneten das Investitionsvolumen bis zur Inbetriebnahme inklusive Land und allen Bewilligungen mit ca. CHF 8'000'000.-- [8 Mio.] (ca. € 7 Mio.) (ca. INR 52'05'00'000.-- [52 Crore]) Dieses Geld zu beschaffen ist keineswegs leicht. Ohne grosszügige Unterstützung von Regierung, Industrie und Privatpersonen ist es nahezu unmöglich. Für das Vorhaben konnten wir Eigenkapital in der Höhe von 25% (CHF 2 Mio.) einbringen. Leider fehlen uns noch 75% in der Höhe von CHF 6 Mio.

## Unterstützung

•• **Address:** Lazarus-Orden Liechtenstein, • **Financial institution of the beneficiary:** Liechtensteinische Landesbank (LLB), • **Account number:** 46130064.2001, IBAN: LI45 0880 0461 3006 42001, • **BIC (SWIFT):** LILALI2X, BLZ: LI-9490 Vaduz - Liechtenstein (LI), Clearing Nr.: 8800, Tax-exempt in Liechtenstein: File reference 218 846

Spenden für das Projekt LCOC werden vom Lazarus Orden Liechtenstein ohne Abzüge weitergeleitet.



Digital IBAN QR-Code

## Mitglieder des LCOC-Projektes



Msgr. Wilfred  
(Manager MCE)



Prof. Tomy Michael  
(Direktor MCE)



Dr. Ruby Abraham  
(Principal MCE)



Prof. Baby Paul K  
(Principal MCAP)



Pfr. Lenin Raj T.  
(Direktor TSSS)



Dr. Guido Hangartner  
(Koordinator LCOC)



S.E. Markus Hasler  
(Prior Lazarus-Orden)



S.G. Dr. Soosa Pakiam  
(Erzbischof)

Unsere Broschüre und alle relevanten Angaben finden Sie unter [www.lpct.in/lcoc/](http://www.lpct.in/lcoc/) Kontakt: [lazarus.college@gmail.com](mailto:lazarus.college@gmail.com)